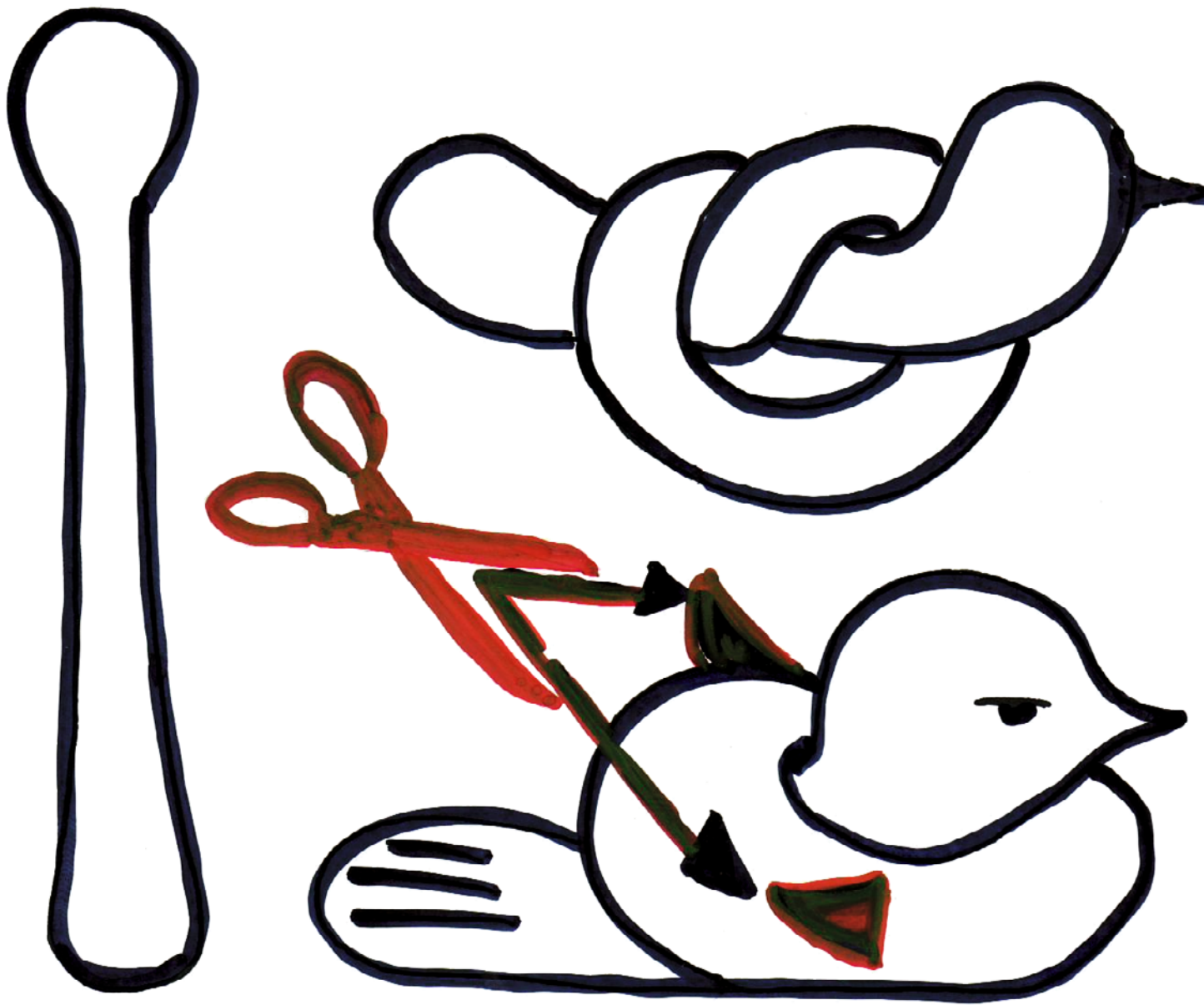
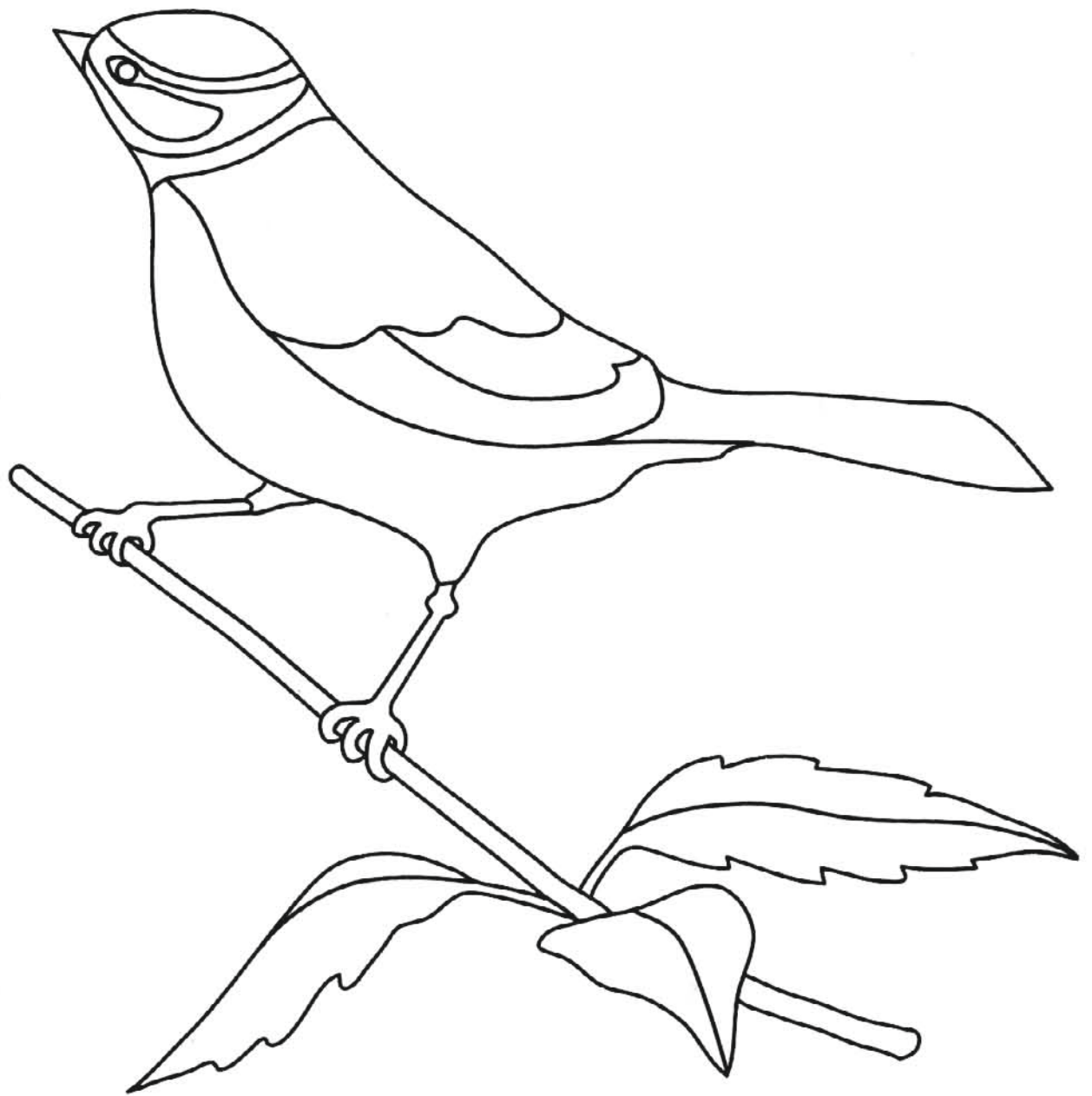




Täubchen





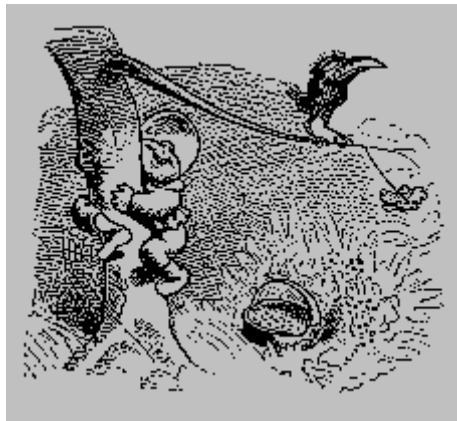


Wilhelm Busch

Hans Huckebein, der Unglücksrabe



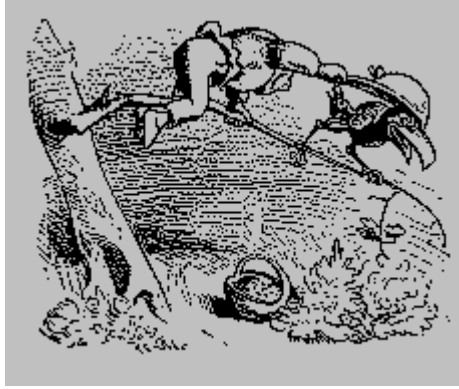
Hier sieht man Fritz, den muntern Knaben,
Nebst Huckebein, dem jungen Raben.



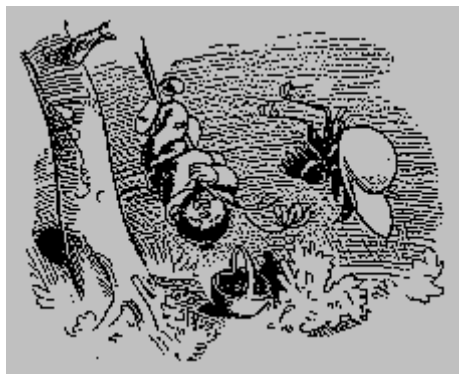
Und dieser Fritz, wie alle Knaben,
Will einen Raben gerne haben.



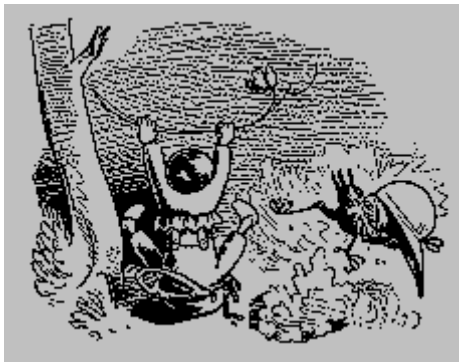
Schon rutscht er auf dem Ast daher,
Der Vogel der mißtraut ihm sehr.



Schlapp! macht der Fritz von seiner Kappe
Mit Listen eine Vogelklappe.



Beinahe hätt er ihn! -- Doch ach!
Der Ast zerbricht mit einem Krach.



In schwarzen Beeren sitzt der Fritze,
Der schwarze Vogel in der Mütze.



Der Knabe Fritz ist schwarz betupft;
Der Rabe ist in Angst und hupft.



Der schwarze Vogel ist gefangen,
Er bleibt im Unterfutter hängen.



"Jetzt hab ich dich, Hans Huckebein!
Wie wird sich Tante Lotte freun!"



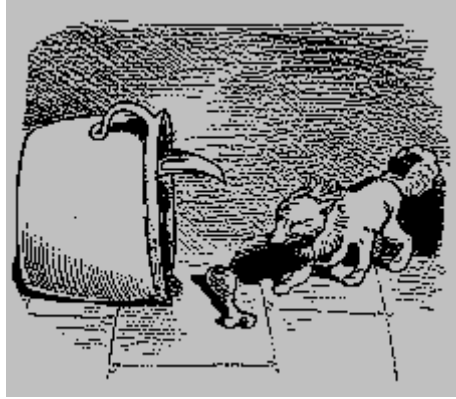
Die Tante kommt aus ihrer Tür;
"Ei!" - spricht sie - "welch ein gutes Tier!"



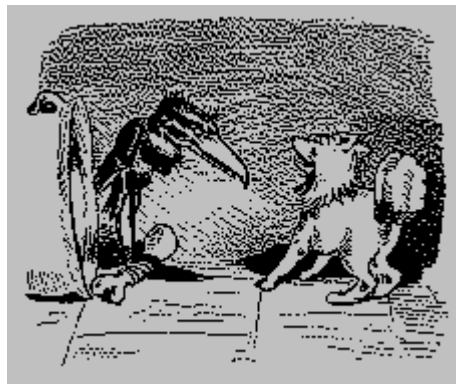
Kaum ist das Wort dem Mund entflohn,
Schnapp! hat er ihren Finger schon.



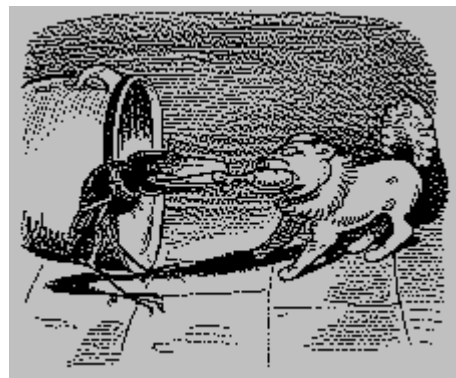
"Ach!" - ruft sie - "er ist doch nicht gut!"
Weil er mir was zuleide tut!"



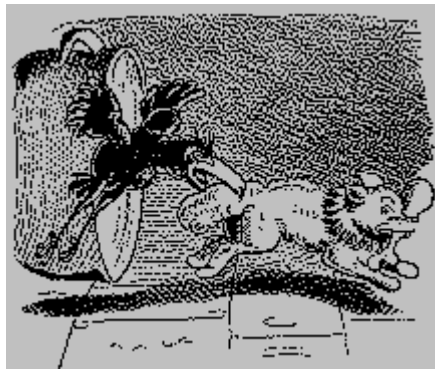
Hier lauert in des Topfes Höhle
Hans Huckebein, die schwarze Seele.



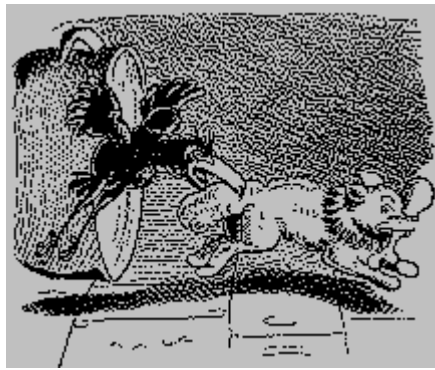
Den Knochen, den er Spitz gestohlen,
Will dieser jetzt sich wiederholen.



Sie ziehn mit Knurren und Gekrächz,
Der eine links, der andre rechts.



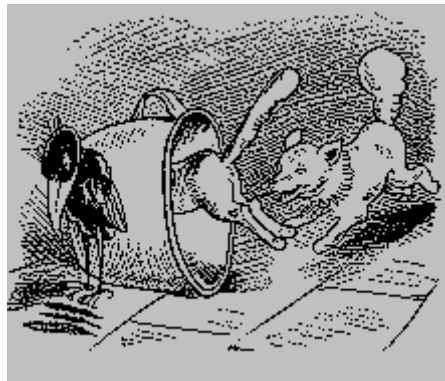
Schon denkt der Spitz, daß er gewinnt,
Da zwickt der Rabe ihn von hint.



O weh! Er springt auf Spitzens Nacken,
Um ihm die Haare auszuzwacken.



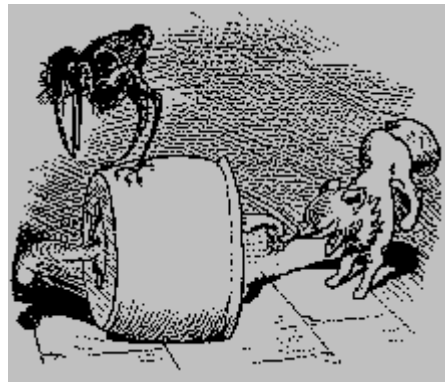
Der Spitz der ärgert sich bereits
Und rupft den Raben seinerseits.



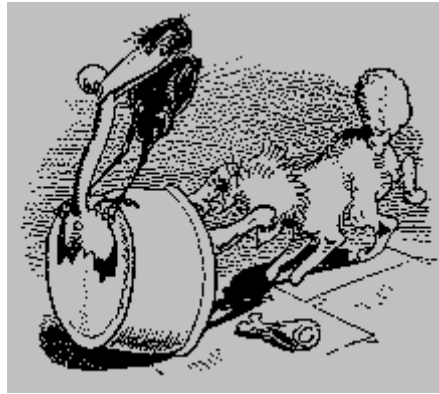
Derweil springt mit dem Schinkenbein
Der Kater in den Topf hinein.



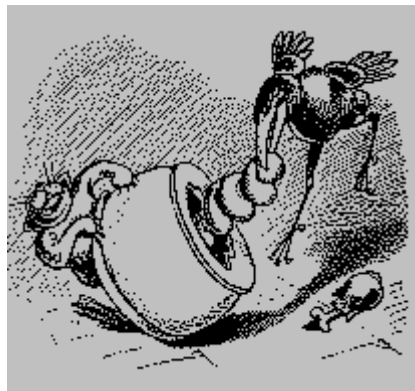
Da sitzen sie und schau'n und schau'n.-
Dem Kater ist nicht sehr zu traun.



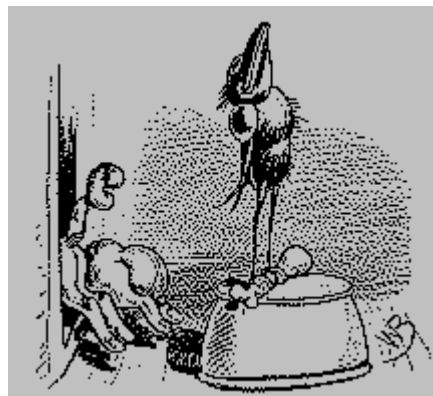
Der Kater hackt den Spitz, der schreit,
Der Rabe ist voll Freudigkeit.



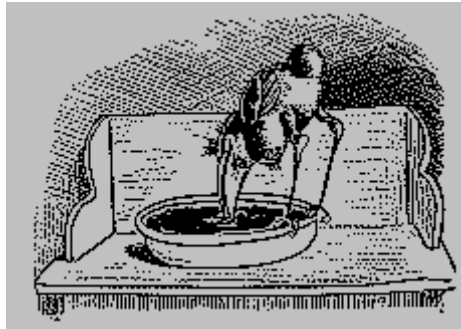
Schnell faßt er, weil der Topf nicht ganz,
Mit schlauer List den Katerschwanz.



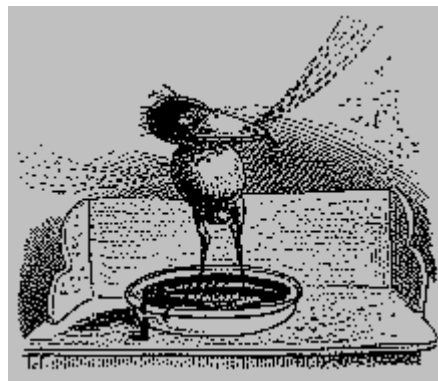
Es rollt der Topf. Es krümmt voll Quale
Des Katers Schweif sich zur Spirale.



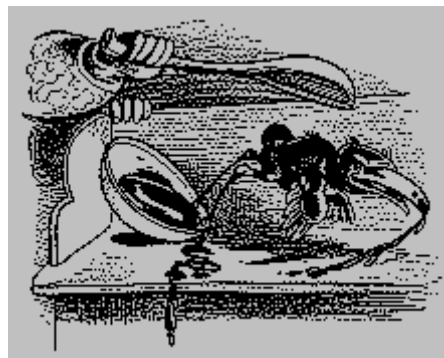
Und Spitz und Kater fliehn im Lauf.-
Der größte Lump bleibt obenauf!!-



Nichts Schönes gab's für Tante Lotte
Als schwarze Heidelbeerkompotte.



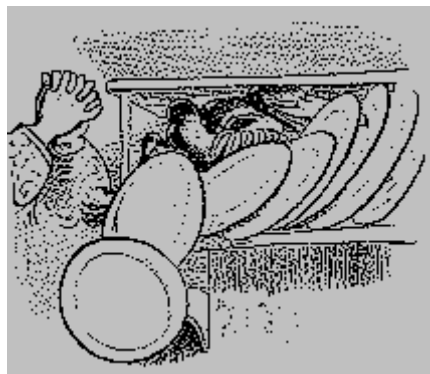
Doch Huckebein verschleudert nur
Die schöne Gabe der Natur.



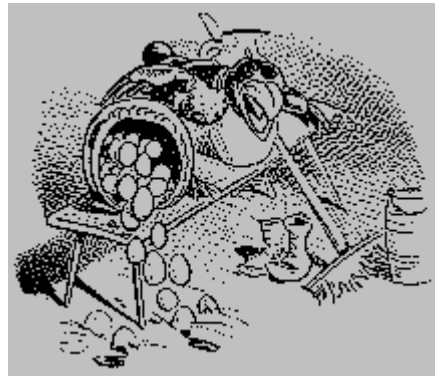
Die Tante naht voll Zorn und Schrecken;
Hans Huckebein verläßt das Becken.



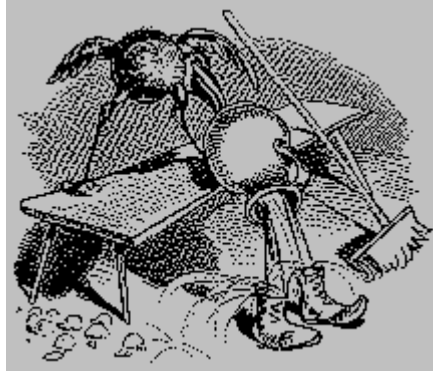
Und schnell betritt er, angstbeflügelt,
Die Wäsche, welche frisch gebügelt.



O weh! Er kommt ins Tellerbord;
Die Teller rollen rasselnd fort.



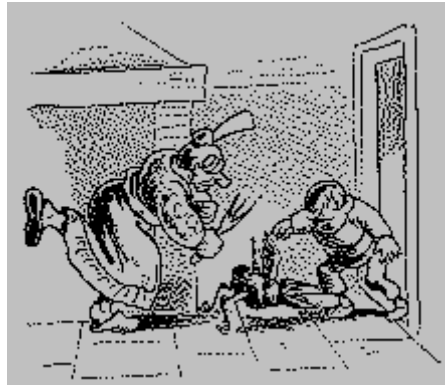
Auch fällt der Korb, worin die Eier-
Ojemeine! - und sind so teuer!



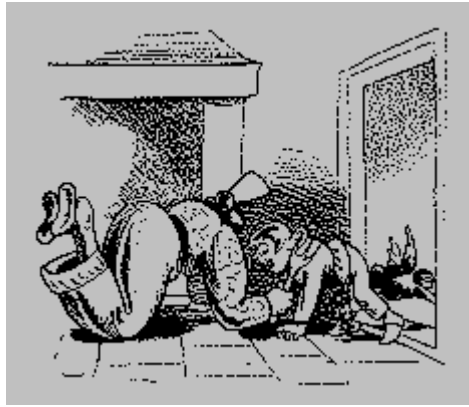
Patsch! fällt der Krug. Das gute Bier
Ergießt sich in die Stiefel hier.



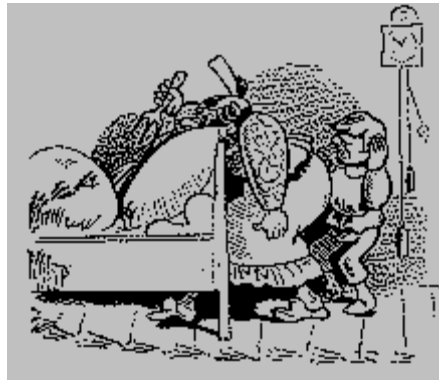
Und auf der Tante linken Fuß
Stürzt sich des Eimers Wasserguß.



Sie hält die Gabel in der Hand,
Und auch der Fritz kommt angerannt.



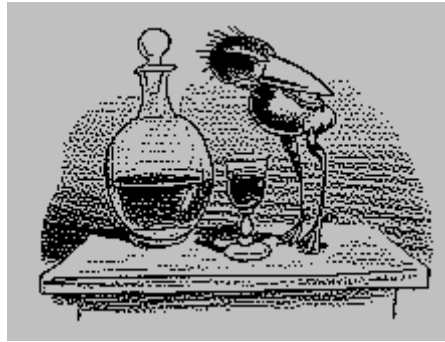
Perdums! da liegen sie. - Dem Fritze
Dringt durch das Ohr die Gabelspitze.



Dies wird des Raben Ende sein -
So denkt man wohl - doch leider, nein!



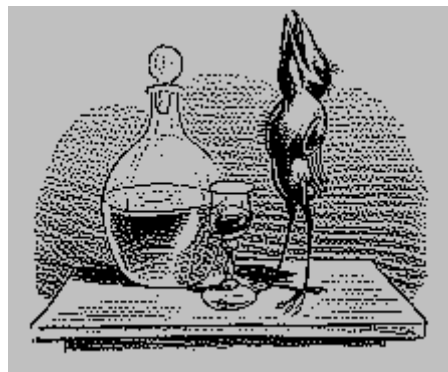
Denn - schnupp! - der Tante Nase faßt er;
Und nochmals triumphiert das Laster!



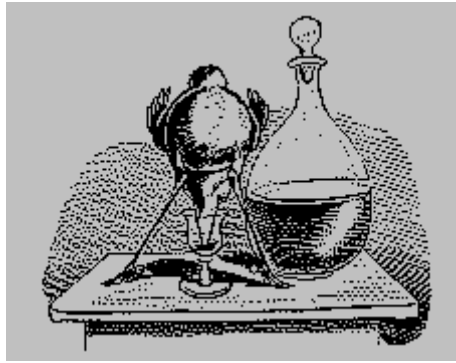
Jetzt aber naht sich das Malör,
Denn dies Getränke ist Likör.



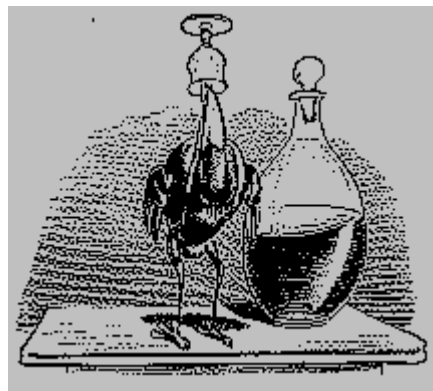
Es duftet süß. - Hans Huckebein
Taucht seinen Schnabel froh hinein.



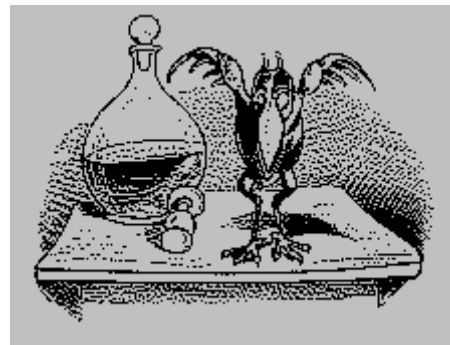
Und läßt mit stillvergnütem Sinnen
Den ersten Schluck hinunterrinnen.



Nicht übel! - Und er taucht schon wieder
Den Schnabel in die Tiefe nieder.



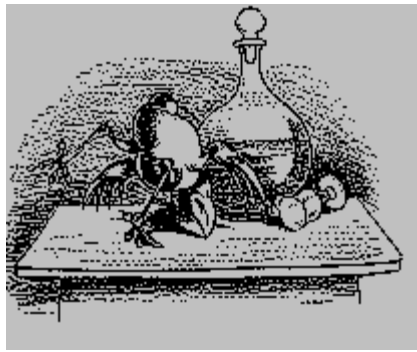
Er hebt das Glas und schlürft den Rest,
Weil er nicht gern was übrig läßt.



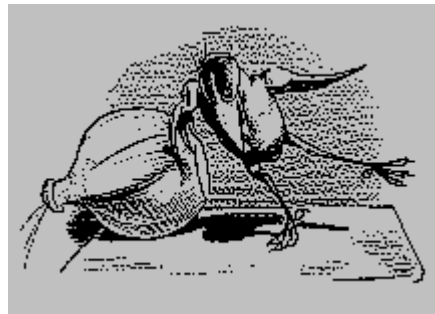
Ei,ei! Ihm wird so wunderbar,
So leicht und doch absunderlich.



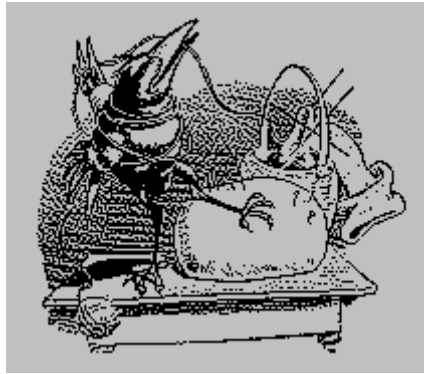
Er krächzt mit freudigem Getö'n
Und muß auf einem Beine stehn.



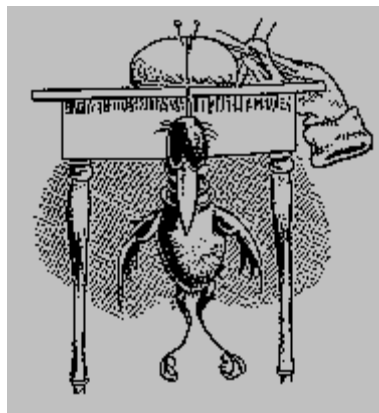
Der Vogel, welcher sonsten fleucht,
Wird hier zu einem Tier, was kreucht.



Und Übermut kommt zum Beschluß,
Der alles ruinieren muß.



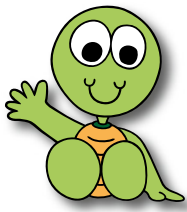
Er zerrt voll roher Lust und Tücke
Der Tante künstliches Gesticke.



Der Tisch ist glatt - der Böse taumelt -
Das Ende naht - sieh da! er baumelt.



"Die Bosheit war sein Hauptpläsier,
Drum" - spricht die Tante - "hängt er hier!"



Das Kinder-Sonntagsblatt «KinSo» erscheint 8-mal im Jahr. Es richtet sich an Mädchen und Knaben im Kindergarten- und Primarschulalter und bietet spannende Geschichten, Spiele, Rätsel und vieles mehr.

Das KinSo regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen sowie den KinSo-Klub für zusätzliche Aktivitäten.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, oder direkt über www.kik-verband.ch) zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



KinSo 1/11: «Zeichen und Symbole»

Symbole begegnen uns überall: Das Velo auf einer blauen Tafel weist auf einen Veloweg hin. Die Goldmedaille ist ein Symbol für den Sieg im Wettkampf. Die weisse Taube ist ein Symbol für den Frieden. Und in der Geschichte «Der grosse Fischfang» kommt ein wichtiges Symbol für den christlichen Glauben vor!

Verschiedene Rätsel und Spielideen vertiefen das Thema, ausserdem «backen» wir Symbol-Guetzli. Und bei der «Schneemann»-Geschichte mit Bildchen können auch die Kleinsten «mit-

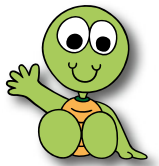
lesen». Im KinSo zeigen wir diesmal – nach über 150 Abenteuern mit der kleinen grünen Schildkröte –, wer hinter all diesen Geschichten steckt und wie ein Comic entsteht: Kiki führt ein Interview mit seinem Zeichner!

Das KinSo kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagschule, für Kindertreffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.

...So etwas hatten wir noch nie erlebt. Das war nur bei Jesus möglich. Ich schämte mich sehr, dass ich ihm nicht von Anfang an geglaubt hatte. Obwohl alle Leute mir zusahen, sank ich vor Jesus auf die Knie und sagte: «Meister, es tut mir leid. Ich habe das nicht verdient. Ich bin kein guter Mensch!» ...

Jesus lächelte freundlich. Er zog mich am Arm in die Höhe und sagte zu mir: «Komm mit mir, Simon. Hab keine Angst. Von heute an wirst du Menschen fischen.»





Das KinSo im Einsatz



... mit einem Symbol-Spiel

Lassen Sie die Kinder den Symbol-Würfel basteln (Seite 12 im KinSo). Die Kinder wählen für jede Würfelseite ein Symbol, welches für eine Aktion steht (Grimasse schneiden, Lied singen, Hampelmann, «Wasser-Wort» etc.). Jeder Würfel darf andere Symbole tragen – das macht das Spiel umso abwechslungsreicher!

... mit einem Symbol-Rätsel

Kennen die Kinder die Bedeutung der Piktogramme auf dem KinSo-Titelbild? (Einige davon sind frei erfunden!)

Vielleicht haben die Kinder Lust, selbst Piktogramme für Gegenstände oder Tätigkeiten zu erfinden? Das ist gar nicht so einfach! Sie können den Schwierigkeitsgrad aber gut steuern, wenn Sie entsprechende Begriffe vorgeben.

Spannend ist es, wenn mehrere ein Piktogramm zum gleichen Begriff erfinden: Welches ist am leichtesten verständlich?

Als kleine Auflockerung für zwischendurch können Sie unter www.kinso.ch/downloads dazu ein Puzzle und ein Memory herunterladen.

... mit einer eigenen Kiki-Geschichte

Die Kiki-Figur ist sehr einfach gehalten – auch kleinere Kinder können sie gut zeichnen. Wer möchte, kann auch eine eigene Geschichte erfinden und sie uns einschicken: KinSo-Redaktion, Postfach 63, 8962 Bergdietikon. Gerne veröffentlichen wir die Geschichten im Internet. Unter www.kinso.ch/eigene-kikis finden Sie frühere Einsendungen.

... mit der KinSo-Geheimschrift

Im KinSo erklären wir in kürzester Form die Entstehung unserer Schrift. Ausserdem haben wir eine Geheimschrift abgedruckt, welche die Kinder bestimmt gerne ausprobieren. Vielleicht haben Sie als Leiterin Lust, auf den Einladungen jeweils einen Satz in Geheimschrift hinzuschreiben? Kinder lieben Geheimnisse – und es ist für sie eine besondere Erfahrung, etwas lesen zu können, was die Eltern nicht verstehen!



... mit der «Klub-Eisenbahn»

Als Mitmach-Aktion 2011 können alle Kinder vom KinSo-Klub einen Eisenbahnwagen gestalten! Die Wagen werden auf dem Titelblatt vom KinSo 4/11 (Thema «reisen») zu einem grossen Zug zusammengehängt. Einsendeschluss ist der 15. April 2011.

Alle Kinder von 5 bis 12 Jahren, die in der Schweiz wohnen, können gratis beim KinSo-Klub mitmachen. Unter www.kinso.ch/klub ist beschrieben, wie die Anmeldung funktioniert. Wer sich mit seiner Geheimnummer vom Klub-Ausweis eingeloggt hat, kann dort auch die Vorlage für den Eisenbahnwagen herunterladen.



Weitere Informationen zum Heft, Spiele, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es im Internet unter www.kinso.ch und www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und kindertauglich!